Inhaltsverzeichnis

1. Bandplan 6
2. Benutzer Diskussion:HB9EVT 10
3. Benutzer:HB9EVT 14
4. Benutzer:OE3DZW 18

Bandplan

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 28. April 2021, 20:35 Uhr (Quelltext anzeigen) HB9EVT (Diskussion | Beiträge) (Die Kategorien wurden geändert.) ← Zum vorherigen Versionsunterschied	Version vom 14. Dezember 2021, 11:48 Uhr (Quelltext anzeigen) OE3DZW (Diskussion | Beiträge) (Klare rechtliche Einordnung von Bandplänen) Markierung: Visuelle Bearbeitung Zum nächsten Versionsunterschied →
Zeile 2:	**Zeile 2:**
==Was ist ein Bandplan?==	==Was ist ein Bandplan?==
− **Der behördliche Frequenzzuweisungsplan** definiert im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks, **definiert, ob es primäre oder sekundäre Nutzung ist, und definiert die maximal zulässige Sendeleistung. Teilweise hat es** auch **Vorgaben zur Bandbreite. Hingegen finden wir dort keine Aussagen, wo welche Betriebsart (CW, Phonie in FM, Phonie in SSB, SSTV, ATV, PSK31, usw.)** gemacht **werden soll. Die Behörden überlassen hier die Verantwortung den Funkamateuren sich selbst zu organisieren. Und genau hier greift der Bandplan**.	+ **Für Funkamateure in Österreich ist die [https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012930 Amateurfunkverordung] rechtlich verbindlich. Sie** definiert **aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU** im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks**. Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten**, **mitunter** auch **Betriebsarten** gemacht.
− **Für jedes Frequenzband**, **welches der Amateurfunkdienst nutzen kann, haben die [[IARU]] und ggf**. die nationalen **Amateurfunkverbände einen Bandplan erlassen.**	+ **Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden**, **ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen**. **Diese Nutzung versuchen** die **Bandpläne der** nationalen **Amateurfunkvereine**, **harmonisiert** innerhalb **der IARU zu koordinieren**. **Die Bandpläne** der **Vereine** sind **Empfehlungen** und **rechtlich nicht** verbindlich. **Doch sie ermöglichen**, **dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können** und **sie ermöglichen** sich **auf**

Der Bandplan definiert, **bei welchen Frequenzbereichen** innerhalb **des Amateurfunkbandes welche Betriebsarten mit welcher Bandbreite erwünscht sind**. **Zudem sidn dort Anruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereiche usw. definiert.**

Teilweise enthält der **Bandplan Angaben, die aus dem behördlichen Frequenzzuweisungsplan übernommen worden** sind und **damit** verbindlich **sind (vgl**. **oben). Und teilweise enthält der Bandplan Bestimmungen**, **welche von der IARU erlassen worden sind (Betriebsarten, Aufruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereich usw.)** und **damit keine gesetzliche Verbindlichkeit haben.**

Für ein gutes Miteinander ist es jedoch erforderlich, dass sich **alle Funkamateure an diese Empfehlungen halten**.

Bandpläne **werden circa alle drei Jahre innerhalb der IARU-Gremien neu diskutiert und ggf. neuen Anfordernissen angepasst. Gestützt darauf** werden **die Bandpläne von den nationalen Amateurfunkverbände**

"Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. **Die** Bandpläne **unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere** werden **obsolet**.

angepasst. Dabei richten sie sich grundsätzlich an die Vorgaben der IARU, berücksichigen dabei aber allenfalls abweichende Vorgaben aus dem nationalen Frequenzzuweisungsplan.

==Wo finde ich den Bandplan?==

– **Da** Bandpläne **von Zeit zu Zeit angepasst werden** und **es national minimale Unterschiede gebe kann (vgl. oben), ist es wichtig, dass man den Bandplan aus dem jeweiligen** Land **konsultiert.**

+ **Das die** Bandpläne **auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen** u nd **auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach** Land **unterschiedlich:**

[[Datei:Austria-Flag-Pikto.png|25px]] '''Österreich:'''

– *Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf **der Seite** [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/hf-referat/ **Bandpläne Kurzwelle**] runtergeladen werden.

+ *Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf **den** [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/hf-referat/ **Seiten des HF-Referatse**] runtergeladen werden.

*Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/ukw-referat/ Seite des UKW-Referats] runtergeladen werden.

Zeile 25:

*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.

[[Category:UKW Frequenzbereiche]]

[[Category:Kurzwelle]]

Zeile 17:

*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.

+

[[Category:UKW Frequenzbereiche]]

[[Category:Kurzwelle]]

Version vom 14. Dezember 2021, 11:48 Uhr

Ein Bandplan regelt die Nutzung eines Amateurfunk-Frequenzbandes, so dass sich die verschiedenen Betriebsarten nicht gegenseitig in die Quere kommen.

Was ist ein Bandplan?

Für Funkamateure in Österreich ist die Amateurfunkverordung rechtlich verbindlich. Sie definiert aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks.Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten, mitunter auch Betriebsarten gemacht.

Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden, ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen. Diese Nutzung versuchen die Bandpläne der nationalen Amateurfunkvereine, harmonisiert innerhalb der IARU zu koordinieren. Die Bandpläne der Vereine sind Empfehlungen und rechtlich nicht verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können und sie ermöglichen sich auf "Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere werden obsolet.

Wo finde ich den Bandplan?

Das die Bandpläne auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen und auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach Land unterschiedlich:

Österreich:

- Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf den Seiten des HF-Referatse runtergeladen werden.
- Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der Seite des UKW-Referats runtergeladen werden.

Schweiz:

- Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite "Frequenzen und Bandpläne" runtergeladen werden.

Bandplan: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 28. April 2021, 20:35 Uhr (Quelltext anzeigen)	Version vom 14. Dezember 2021, 11:48 Uhr (Quelltext anzeigen)
HB9EVT (Diskussion | Beiträge)	OE3DZW (Diskussion | Beiträge)
(Die Kategorien wurden geändert.)	(Klare rechtliche Einordnung von Bandplänen)
← Zum vorherigen Versionsunterschied	Markierung: Visuelle Bearbeitung
	Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 2:

==Was ist ein Bandplan?==

− **Der behördliche Frequenzzuweisungsplan** definiert im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks, **definiert, ob es primäre oder sekundäre Nutzung ist, und definiert die maximal zulässige Sendeleistung. Teilweise hat es** auch **Vorgaben zur Bandbreite. Hingegen finden wir dort keine Aussagen, wo welche Betriebsart (CW, Phonie in FM, Phonie in SSB, SSTV, ATV, PSK31, usw.)** gemacht **werden soll. Die Behörden überlassen hier die Verantwortung den Funkamateuren sich selbst zu organisieren. Und genau hier greift der Bandplan**.

Für jedes Frequenzband, **welches der Amateurfunkdienst nutzen kann, haben die [[IARU]] und ggf**. die nationalen **Amateurfunkverbände einen Bandplan erlassen.**

Zeile 2:

==Was ist ein Bandplan?==

+ **Für Funkamateure in Österreich ist die [https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012930 Amateurfunkverordnung] rechtlich verbindlich. Sie** definiert **aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU** im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks**. Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten**, **mitunter** auch **Betriebsarten** gemacht.

+ **Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden**, **ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen**. **Diese Nutzung versuchen** die **Bandpläne der** nationalen **Amateurfunkvereine**, **harmonisiert** innerhalb **der IARU zu koordinieren**. **Die Bandpläne** der **Vereine** sind **Empfehlungen** und **rechtlich nicht** verbindlich. **Doch sie ermöglichen**, **dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können** und **sie ermöglichen** sich **auf**

Der Bandplan definiert, **bei welchen Frequenzbereichen** innerhalb **des Amateurfunkbandes welche Betriebsarten mit welcher Bandbreite erwünscht sind**. **Zudem sidn dort Anruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereiche usw. definiert.**

Teilweise enthält der **Bandplan Angaben, die aus dem behördlichen Frequenzzuweisungsplan übernommen worden** sind und **damit** verbindlich **sind (vgl**. **oben). Und teilweise enthält der Bandplan Bestimmungen**, **welche von der IARU erlassen worden sind (Betriebsarten, Aufruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereich usw.)** und **damit keine gesetzliche Verbindlichkeit haben.**

Für ein gutes Miteinander ist es jedoch erforderlich, dass sich **alle Funkamateure an diese Empfehlungen halten**.

Bandpläne **werden circa alle drei Jahre innerhalb der IARU-Gremien neu diskutiert und ggf. neuen Anfordernissen angepasst. Gestützt darauf** werden **die Bandpläne von den nationalen Amateurfunkverbände**

"Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. **Die** Bandpläne **unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere** werden **obsolet**.

angepasst. Dabei richten sie sich grundsätzlich an die Vorgaben der IARU, berücksichigen dabei aber allenfalls abweichende Vorgaben aus dem nationalen Frequenzzuweisungsplan.

==Wo finde ich den Bandplan?==

– **Da** Bandpläne **von Zeit zu Zeit angepasst werden** und **es national minimale Unterschiede gebe kann (vgl. oben), ist es wichtig, dass man den Bandplan aus dem jeweiligen** Land **konsultiert.**

+ **Das die** Bandpläne **auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen** und **auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach** Land **unterschiedlich:**

[[Datei:Austria-Flag-Pikto.png|25px]] '''Österreich:'''

– *Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf **der Seite** [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/hf-referat/ **Bandpläne Kurzwelle**] runtergeladen werden.

+ *Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf **den** [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/hf-referat/ **Seiten des HF-Referatse**] runtergeladen werden.

*Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/ukw-referat/ Seite des UKW-Referats] runtergeladen werden.

Zeile 25:

*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.

[[Category:UKW Frequenzbereiche]]

[[Category:Kurzwelle]]

Zeile 17:

*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.

+

[[Category:UKW Frequenzbereiche]]

[[Category:Kurzwelle]]

Version vom 14. Dezember 2021, 11:48 Uhr

Ein Bandplan regelt die Nutzung eines Amateurfunk-Frequenzbandes, so dass sich die verschiedenen Betriebsarten nicht gegenseitig in die Quere kommen.

Was ist ein Bandplan?

Für Funkamateure in Österreich ist die Amateurfunkverordung rechtlich verbindlich. Sie definiert aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks.Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten, mitunter auch Betriebsarten gemacht.

Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden, ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen. Diese Nutzung versuchen die Bandpläne der nationalen Amateurfunkvereine, harmonisiert innerhalb der IARU zu koordinieren. Die Bandpläne der Vereine sind Empfehlungen und rechtlich nicht verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können und sie ermöglichen sich auf "Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere werden obsolet.

Wo finde ich den Bandplan?

Das die Bandpläne auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen und auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach Land unterschiedlich:

Österreich:

- Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf den Seiten des HF-Referatse runtergeladen werden.
- Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der Seite des UKW-Referats runtergeladen werden.

Schweiz:

- Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite "Frequenzen und Bandpläne" runtergeladen werden.

Bandplan: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 28. April 2021, 20:35 Uhr (Quelltext anzeigen)	Version vom 14. Dezember 2021, 11:48 Uhr (Quelltext anzeigen)
HB9EVT (Diskussion | Beiträge)	OE3DZW (Diskussion | Beiträge)
(Die Kategorien wurden geändert.)	(Klare rechtliche Einordnung von Bandplänen)
← Zum vorherigen Versionsunterschied	Markierung: Visuelle Bearbeitung
	Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 2:

==Was ist ein Bandplan?==

– **Der behördliche Frequenzzuweisungsplan** definiert im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks, **definiert, ob es primäre oder sekundäre Nutzung ist, und definiert die maximal zulässige Sendeleistung. Teilweise hat es** auch **Vorgaben zur Bandbreite. Hingegen finden wir dort keine Aussagen, wo welche Betriebsart (CW, Phonie in FM, Phonie in SSB, SSTV, ATV, PSK31, usw.)** gemacht **werden soll. Die Behörden überlassen hier die Verantwortung den Funkamateuren sich selbst zu organisieren. Und genau hier greift der Bandplan**.

– **Für jedes Frequenzband**, **welches der Amateurfunkdienst nutzen kann, haben die [[IARU]] und ggf**. die nationalen **Amateurfunkverbände einen Bandplan erlassen.**

Zeile 2:

==Was ist ein Bandplan?==

+ **Für Funkamateure in Österreich ist die [https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012930 Amateurfunkverordnung] rechtlich verbindlich. Sie** definiert **aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU** im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks**. Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten**, **mitunter** auch **Betriebsarten** gemacht.

+ **Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden**, **ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen**. **Diese Nutzung versuchen** die **Bandpläne der** nationalen **Amateurfunkvereine**, **harmonisiert** innerhalb **der IARU zu koordinieren**. **Die Bandpläne** der **Vereine** sind **Empfehlungen** und **rechtlich nicht** verbindlich. **Doch sie ermöglichen**, **dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können** und **sie ermöglichen** sich **auf**

Der Bandplan definiert, **bei welchen Frequenzbereichen** innerhalb **des Amateurfunkbandes welche Betriebsarten mit welcher Bandbreite erwünscht sind**. **Zudem sidn dort Anruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereiche usw. definiert.**

Teilweise enthält der **Bandplan Angaben, die aus dem behördlichen Frequenzzuweisungsplan übernommen worden** sind und **damit** verbindlich **sind (vgl**. **oben). Und teilweise enthält der Bandplan Bestimmungen**, **welche von der IARU erlassen worden sind (Betriebsarten, Aufruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereich usw.)** und **damit keine gesetzliche Verbindlichkeit haben.**

Für ein gutes Miteinander ist es jedoch erforderlich, dass sich **alle Funkamateure an diese Empfehlungen halten**.

Bandpläne **werden circa alle drei Jahre innerhalb der IARU-Gremien neu diskutiert und ggf. neuen Anfordernissen angepasst. Gestützt darauf** werden **die Bandpläne von den nationalen Amateurfunkverbände**

"Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. **Die** Bandpläne **unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere** werden **obsolet**.

angepasst. Dabei richten sie sich grundsätzlich an die Vorgaben der IARU, berücksichigen dabei aber allenfalls abweichende Vorgaben aus dem nationalen Frequenzzuweisungsplan.

==Wo finde ich den Bandplan?==

– **Da** Bandpläne **von Zeit zu Zeit angepasst werden** und **es national minimale Unterschiede gebe kann (vgl. oben), ist es wichtig, dass man den Bandplan aus dem jeweiligen** Land **konsultiert.**

+ **Das die** Bandpläne **auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen** und **auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach** Land **unterschiedlich:**

[[Datei:Austria-Flag-Pikto.png|25px]] '''Österreich:'''

– *Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf **der Seite** [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/hf-referat/ **Bandpläne Kurzwelle**] runtergeladen werden.

+ *Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf **den** [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/hf-referat/ **Seiten des HF-Referatse**] runtergeladen werden.

*Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/ukw-referat/ Seite des UKW-Referats] runtergeladen werden.

Zeile 25:

*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.

[[Category:UKW Frequenzbereiche]]

[[Category:Kurzwelle]]

Zeile 17:

*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.

+

[[Category:UKW Frequenzbereiche]]

[[Category:Kurzwelle]]

Version vom 14. Dezember 2021, 11:48 Uhr

Ein Bandplan regelt die Nutzung eines Amateurfunk-Frequenzbandes, so dass sich die verschiedenen Betriebsarten nicht gegenseitig in die Quere kommen.

Was ist ein Bandplan?

Für Funkamateure in Österreich ist die Amateurfunkverordung rechtlich verbindlich. Sie definiert aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks.Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten, mitunter auch Betriebsarten gemacht.

Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden, ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen. Diese Nutzung versuchen die Bandpläne der nationalen Amateurfunkvereine, harmonisiert innerhalb der IARU zu koordinieren. Die Bandpläne der Vereine sind Empfehlungen und rechtlich nicht verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können und sie ermöglichen sich auf "Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere werden obsolet.

Wo finde ich den Bandplan?

Das die Bandpläne auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen und auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach Land unterschiedlich:

Österreich:

- Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf den Seiten des HF-Referatse runtergeladen werden.
- Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der Seite des UKW-Referats runtergeladen werden.

Schweiz:

- Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite "Frequenzen und Bandpläne" runtergeladen werden.

Bandplan: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 28. April 2021, 20:35 Uhr (Quelltext anzeigen)	Version vom 14. Dezember 2021, 11:48 Uhr (Quelltext anzeigen)
HB9EVT (Diskussion | Beiträge)	OE3DZW (Diskussion | Beiträge)
(Die Kategorien wurden geändert.)	(Klare rechtliche Einordnung von Bandplänen)
← Zum vorherigen Versionsunterschied	Markierung: Visuelle Bearbeitung
	Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 2:

==Was ist ein Bandplan?==

– **Der behördliche Frequenzzuweisungsplan** definiert im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks, **definiert, ob es primäre oder sekundäre Nutzung ist, und definiert die maximal zulässige Sendeleistung. Teilweise hat es** auch **Vorgaben zur Bandbreite. Hingegen finden wir dort keine Aussagen, wo welche Betriebsart (CW, Phonie in FM, Phonie in SSB, SSTV, ATV, PSK31, usw.)** gemacht **werden soll. Die Behörden überlassen hier die Verantwortung den Funkamateuren sich selbst zu organisieren. Und genau hier greift der Bandplan**.

– **Für jedes Frequenzband**, **welches der Amateurfunkdienst nutzen kann, haben die [[IARU]] und ggf**. die nationalen **Amateurfunkverbände einen Bandplan erlassen.**

Zeile 2:

==Was ist ein Bandplan?==

+ **Für Funkamateure in Österreich ist die [https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012930 Amateurfunkverordung] rechtlich verbindlich. Sie** definiert **aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU** im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks**. Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten**, **mitunter** auch **Betriebsarten** gemacht.

+ **Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden**, **ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen**. **Diese Nutzung versuchen** die **Bandpläne der** nationalen **Amateurfunkvereine**, **harmonisiert** innerhalb **der IARU zu koordinieren**. **Die Bandpläne** der **Vereine** sind **Empfehlungen** und **rechtlich nicht** verbindlich. **Doch sie ermöglichen**, **dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können** und **sie ermöglichen** sich **auf**

–

–

Der Bandplan definiert, **bei welchen Frequenzbereichen** innerhalb **des Amateurfunkbandes welche Betriebsarten mit welcher Bandbreite erwünscht sind**. **Zudem sidn dort Anruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereiche usw. definiert.**

–

–

Teilweise enthält der **Bandplan Angaben, die aus dem behördlichen Frequenzzuweisungsplan übernommen worden** sind und **damit** verbindlich **sind (vgl**. **oben). Und teilweise enthält der Bandplan Bestimmungen**, **welche von der IARU erlassen worden sind (Betriebsarten, Aufruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereich usw.)** und **damit keine gesetzliche Verbindlichkeit haben.**

–

–

Für ein gutes Miteinander ist es jedoch erforderlich, dass sich **alle Funkamateure an diese Empfehlungen halten**.

–

–

Bandpläne **werden circa alle drei Jahre innerhalb der IARU-Gremien neu diskutiert und ggf. neuen Anfordernissen angepasst. Gestützt darauf** werden **die Bandpläne von den nationalen Amateurfunkverbände**

"Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. **Die** Bandpläne **unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung** - **neue Betriebsarten kommen hinzu, andere** werden **obsolet**.

angepasst. Dabei richten sie sich grundsätzlich an die Vorgaben der IARU, berücksichigen dabei aber allenfalls abweichende Vorgaben aus dem nationalen Frequenzzuweisungsplan.

==Wo finde ich den Bandplan?==

– **Da** Bandpläne **von Zeit zu Zeit angepasst werden** und **es national minimale Unterschiede gebe kann (vgl. oben), ist es wichtig, dass man den Bandplan aus dem jeweiligen** Land **konsultiert.**

+ **Das die** Bandpläne **auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen** und **auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach** Land **unterschiedlich:**

[[Datei:Austria-Flag-Pikto.png|25px]] '''Österreich:'''

– *Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf **der Seite** [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/hf-referat/ **Bandpläne Kurzwelle**] runtergeladen werden.

+ *Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf **den** [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/hf-referat/ **Seiten des HF-Referatse**] runtergeladen werden.

*Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/ukw-referat/ Seite des UKW-Referats] runtergeladen werden.

Zeile 25:

*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.

[[Category:UKW Frequenzbereiche]]

[[Category:Kurzwelle]]

Zeile 17:

*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.

+

[[Category:UKW Frequenzbereiche]]

[[Category:Kurzwelle]]

Version vom 14. Dezember 2021, 11:48 Uhr

Ein Bandplan regelt die Nutzung eines Amateurfunk-Frequenzbandes, so dass sich die verschiedenen Betriebsarten nicht gegenseitig in die Quere kommen.

Was ist ein Bandplan?

Für Funkamateure in Österreich ist die Amateurfunkverordung rechtlich verbindlich. Sie definiert aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks.Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten, mitunter auch Betriebsarten gemacht.

Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden, ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen. Diese Nutzung versuchen die Bandpläne der nationalen Amateurfunkvereine, harmonisiert innerhalb der IARU zu koordinieren. Die Bandpläne der Vereine sind Empfehlungen und rechtlich nicht verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können und sie ermöglichen sich auf "Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere werden obsolet.

Wo finde ich den Bandplan?

Das die Bandpläne auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen und auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach Land unterschiedlich:

Österreich:

- Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf den Seiten des HF-Referatse runtergeladen werden.
- Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der Seite des UKW-Referats runtergeladen werden.

Schweiz:

- Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite "Frequenzen und Bandpläne" runtergeladen werden.

Bandplan: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 28. April 2021, 20:35 Uhr (Quelltext anzeigen) HB9EVT (Diskussion | Beiträge) (Die Kategorien wurden geändert.) ← Zum vorherigen Versionsunterschied	Version vom 14. Dezember 2021, 11:48 Uhr (Quelltext anzeigen) OE3DZW (Diskussion | Beiträge) (Klare rechtliche Einordnung von Bandplänen) Markierung: Visuelle Bearbeitung Zum nächsten Versionsunterschied →
Zeile 2:	**Zeile 2:**
==Was ist ein Bandplan?==	==Was ist ein Bandplan?==
– **Der behördliche Frequenzzuweisungsplan** definiert im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks, **definiert, ob es primäre oder sekundäre Nutzung ist, und definiert die maximal zulässige Sendeleistung. Teilweise hat es** auch **Vorgaben zur Bandbreite. Hingegen finden wir dort keine Aussagen, wo welche Betriebsart (CW, Phonie in FM, Phonie in SSB, SSTV, ATV, PSK31, usw.)** gemacht **werden soll. Die Behörden überlassen hier die Verantwortung den Funkamateuren sich selbst zu organisieren. Und genau hier greift der Bandplan**.	+ **Für Funkamateure in Österreich ist die [https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012930 Amateurfunkverordung] rechtlich verbindlich. Sie** definiert **aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU** im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks**. Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten**, **mitunter** auch **Betriebsarten** gemacht.
– **Für jedes Frequenzband**, **welches der Amateurfunkdienst nutzen kann, haben die [[IARU]] und ggf**. die nationalen **Amateurfunkverbände einen Bandplan erlassen.**	+ **Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden**, **ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen**. **Diese Nutzung versuchen** die **Bandpläne der** nationalen **Amateurfunkvereine**, **harmonisiert** innerhalb **der IARU zu koordinieren**. **Die Bandpläne** der **Vereine** sind **Empfehlungen** und **rechtlich nicht** verbindlich. **Doch sie ermöglichen**, **dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können** und **sie ermöglichen** sich **auf**

-
-
- Der Bandplan definiert, bei welchen Frequenzbereichen innerhalb des Amateurfunkbandes welche Betriebsarten mit welcher Bandbreite erwünscht sind. Zudem sidn dort Anruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereiche usw. definiert.
-
- Teilweise enthält der Bandplan Angaben, die aus dem behördlichen Frequenzzuweisungsplan übernommen worden sind und damit verbindlich sind (vgl. oben). Und teilweise enthält der Bandplan Bestimmungen, welche von der IARU erlassen worden sind (Betriebsarten, Aufruffrequenzen, Aktivitätszentren, Contestbereich usw.) und damit keine gesetzliche Verbindlichkeit haben.
-
- Für ein gutes Miteinander ist es jedoch erforderlich, dass sich alle Funkamateure an diese Empfehlungen halten.
-
- Bandpläne werden circa alle drei Jahre innerhalb der IARU-Gremien neu diskutiert und ggf. neuen Anfordernissen angepasst. Gestützt darauf werden die Bandpläne von den nationalen Amateurfunkverbände

"Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere werden obsolet.

angepasst. Dabei richten sie sich grundsätzlich an die Vorgaben der IARU, berücksichigen dabei aber allenfalls abweichende Vorgaben aus dem nationalen Frequenzzuweisungsplan.

==Wo finde ich den Bandplan?==

– **Da** Bandpläne **von Zeit zu Zeit angepasst werden** und **es national minimale Unterschiede gebe kann (vgl. oben), ist es wichtig, dass man den Bandplan aus dem jeweiligen** Land **konsultiert.**

+ ==Wo finde ich den Bandplan?==

+ **Das die** Bandpläne **auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen** und **auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach** Land **unterschiedlich:**

[[Datei:Austria-Flag-Pikto.png|25px]] '''Österreich:'''

– *Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf **der Seite** [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/hf-referat/ **Bandpläne Kurzwelle**] runtergeladen werden.

+ *Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf **den** [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/hf-referat/ **Seiten des HF-Referatse**] runtergeladen werden.

*Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der [https://oevsv.at/funkbetrieb/amateurfunkfrequenzen/ukw-referat/ Seite des UKW-Referats] runtergeladen werden.

Zeile 25:

*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.

[[Category:UKW Frequenzbereiche]]

[[Category:Kurzwelle]]

Zeile 17:

*Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite [https://www.uska.ch/die-uska/uska-fachstellen/frequenzkoordination/ "Frequenzen und Bandpläne"] runtergeladen werden.

+

[[Category:UKW Frequenzbereiche]]

[[Category:Kurzwelle]]

Version vom 14. Dezember 2021, 11:48 Uhr

Ein Bandplan regelt die Nutzung eines Amateurfunk-Frequenzbandes, so dass sich die verschiedenen Betriebsarten nicht gegenseitig in die Quere kommen.

Was ist ein Bandplan?

Für Funkamateure in Österreich ist die Amateurfunkverordung rechtlich verbindlich. Sie definiert aufbauend auf den primären oder sekundären Zuweisungen in den Radio Regulations der ITU im Wesentlichen die Frequenzbereiche des Amateurfunks.Darüber hinaus werden Festlegungen zu Leistungen und Bandbreiten, mitunter auch Betriebsarten gemacht.

Wie die Amateurfunkbänder tatsächlich genutzt werden, ist weitgehend den Amateurfunkern selbst überlassen. Diese Nutzung versuchen die Bandpläne der nationalen Amateurfunkvereine, harmonisiert innerhalb der IARU zu koordinieren. Die Bandpläne der Vereine sind Empfehlungen und rechtlich nicht verbindlich. Doch sie ermöglichen, dass Amateure ohne sich gegenseitig zu stören ihr Hobby ausüben können und sie ermöglichen sich auf "Aktivitätsfrequenzen" oder "Anrufkanälen" zu treffen. Die Bandpläne unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung - neue Betriebsarten kommen hinzu, andere werden obsolet.

Wo finde ich den Bandplan?

Das die Bandpläne auf den rechtlich verbindlichen Verordnung aufbauen und auch die einzelnen Amateurfunkvereine unterschiedliche Empfehlungen treffen sind dies je nach Land unterschiedlich:

Österreich:

- Die KW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf den Seiten des HF-Referatse runtergeladen werden.
- Die UKW-Bandpläne können auf der ÖVSV-Homepage auf der Seite des UKW-Referats runtergeladen werden.

Schweiz:

- Die KW-Bandpläne können auf der USKA-Homepage auf der Seite "Frequenzen und Bandpläne" runtergeladen werden.